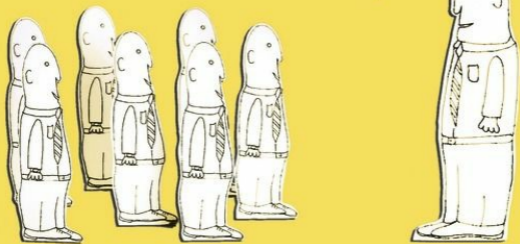


Matthias Nöllke

# DIE SPRACHE DER MACHT

Wie man sie durchschaut.  
Wie man sie nutzt.



**HAUFE.**

Interessen zu wahren. Wir bemerken, dass sich nicht immer das beste Argument durchsetzt, dass Informationen verdreht, unterschlagen oder in einen neuen Zusammenhang gebracht werden, dass an Gefühle appelliert wird mit der klaren Absicht, sie gegen unsere Vernunftgründe zu mobilisieren.

Kaum jemand gibt sich der Illusion hin, er werde nicht manipuliert. Ja, es scheint zu den wenigen Gewissheiten zu gehören, die wir als ebenso aufgeklärte wie verunsicherte Menschen des 21. Jahrhunderts noch haben: Wir werden ständig manipuliert. Und „irgendwie“ manipulieren auch wir selbst – natürlich immer mit den

besten Absichten und manchmal, ohne dass uns das überhaupt bewusst ist. Ja, womöglich sind wir sogar gerade dann besonders erfolgreich. In diesem Sinne: Der erste Schritt zur gelungenen Manipulation besteht in der Selbstmanipulation. Die Sache ist nur die: Es gibt kaum einen Begriff, der so polemisch, um nicht zu sagen: manipulativ verwendet wird, wie der der Manipulation.

**Überzeugen Sie noch  
oder manipulieren  
Sie schon?**

Was Manipulation überhaupt ist,

darüber herrschen unterschiedliche Vorstellungen. Handelt es sich um bloße Einflussnahme? Gehört es zur Manipulation dazu, dass sie vom Opfer nicht bemerkt oder zumindest nicht durchschaut wird? Zielt Manipulation immer auf die Schädigung des anderen? Ist Manipulation unmoralisch oder allgemein menschlich? Oder beides zugleich? Dass dieser Begriff so unscharf ist, macht ihn besonders geeignet, um zu manipulieren.

## **Die Strategien der Manipulation**

Zwei gegensätzliche Strategien lassen sich beobachten:

Dramatisierung und Verharmlosung. Bei der Dramatisierung wird jeder Versuch, auf jemanden einzuwirken, bereits in die Nähe vorsätzlicher Verdummung gerückt. Sie wollen mich überreden und benutzen bestimmte Begriffe, um mir die Sache schmackhaft zu machen. Natürlich könnte man es auch ganz anders ausdrücken, was mich zu gegenteiligen Schlussfolgerungen führen würde. Sie nennen mir nur Argumente, die Ihre Position stützen, und überlassen es mir, die Gegenargumente zu finden. Sie nutzen den Umstand aus, dass ich Sie für vertrauenswürdig halte, und bauen auf eines der sichersten Fundamente, die in diesem

Zusammenhang verfügbar sind: meine Denkfaulheit. Sie belohnen mich mit einem Lächeln, wenn ich Ihnen zustimme, und Ihre Miene verfinstert sich, wenn ich Bedenken äußere. So sitzen Sie als Manipulator auf der Anklagebank, abgestempelt als jemand, dem nicht über den Weg zu trauen ist.

## **Kein Erfolg bei Frauen? Verklagen Sie Ihren Deohersteller!**

Nicht einmal auf die Werbung ist heute noch Verlass. In einem Spot für das Deo Axe wird der Eindruck erweckt, als könnte jeder Mann die Frauen betören, wenn er nur das